

Wechsel sicher gemeistert

Spezialist für technische Illustrationen entscheidet sich für Corel DESIGNER

Die KNIPF GmbH aus Gerlingen bei Stuttgart zählt zu Partnern von Firmen wie Bosch oder Bosch Rexroth, wenn es um technische Illustrationen aller Art geht. So erstellt ein Teil der 20 Mitarbeiter unter anderem Perspektivzeichnungen aus diversen Vorlagen. Dabei handelt es sich meistens um zwei- und dreidimensionale CAD-Daten oder auch Werkszeichnungen. Qualitativ hochwertige Illustrationen und technische Grafiken wiederum unterstützen die professionelle Wirkung von technischen Dokumentationen. Bei der Darstellung von Bedien- und Wartungsabläufen schaffen sie einen schnellen Überblick und erleichtern dem Leser, die für ihn wichtigen Informationen schnell zu erkennen. Außerdem besteht häufig die Notwendigkeit, Sachverhalte wie mechanischen Verschleiß oder temperaturbedingte Verfärbungen als Foto darzustellen. Dazu bietet KNIPF seinen Kunden eine fachgerechte Bildbearbeitung.

Bislang arbeitete das Unternehmen dabei mit den auf Unix basierenden Lösungen von InterCAP. Insbesondere die Produkte Mondello und ActiveCGM Author kamen hier regelmäßig zum Einsatz. Vor allem mit Mondello hatte man langjährige Erfahrungen.

So nutzten die Mitarbeiter das Programm bei der Erstellung von Explosionszeichnungen mit Positionsnummern und Hotspots für einen elektronischen Produktkatalog für Bosch, aber auch bei der Anfertigung von Strichzeichnungen nach Vorlagen wie zum Beispiel Fotos.

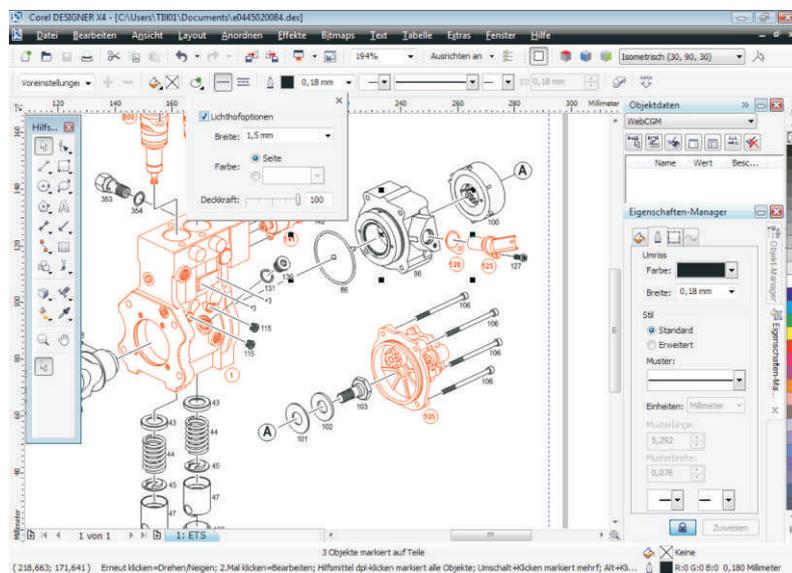
Als KNIPF jedoch im Jahr 2006 den Umstieg auf eine Windows-orientierte Systemumgebung in Angriff nahm, war eine neue Lösung gefragt, die in punkto Funktionsumfang der alten in nichts nachstand. Zur Auswahl



standen dafür verschiedene Vektorgrafikprogramme. Insbesondere Corel DESIGNER Technical Suite und Corel DESIGNER Professional sowie Arbortext IsoDraw (vormals Iteco IsoDraw) und der Adobe Illustrator kamen in die engere Wahl. Die Spreu trennte sich jedoch schnell vom Weizen, als die KNIPF-Verantwortlichen die Migrations-Möglichkeiten

näher unter die Lupe nahmen: Nur Corel DESIGNER war in der Lage, die mit Mondello erstellten Illustrationen mit Hilfe eines von Corel angebotenen Konvertierungstools direkt zu öffnen und ohne Umwege zu verarbeiten. Der Weg zu einem zügigen Umstieg war damit gebnet.

„Einfacher ging es wirklich nicht“, sagt Marco Hauk, Geschäftsführer bei KNIPF. Auch in Sachen Lizenzkosten konnte das



Unternehmen durch den Wechsel zu Corel-Produkten kräftig sparen: Für rund ein Zehntel des Preises und ohne Wartungslizenzen wie bei Mondello und ActiveCGM Author erhielt KNIPF Software mit nahezu identischen Features. Natürlich überzeugten das Team um Marco Hauk auch die Bedienkonzepte der Corel DESIGNER Technical Suite und des Corel DESIGNER Professional: „Die Arbeit mit einer durchgängigen Benutzeroberfläche bei verschiedenen, integrierten Software-Komponenten ist für unsere Mitarbeiter einfacher und ermöglicht effektiveres Arbeiten“, so Hauk. Das mache sich sowohl durch schneller erledigte Arbeit als auch niedrigere Schulungskosten bezahlt. „Ein schneller Return on Invest ist dadurch garantiert.“

Übersicht

KNIPF

Name: Marco Hauk, Geschäftsführer

Firma: KNIPF GmbH

Ort: Gerlingen bei Stuttgart

Branche: Technische Dokumentation, technische Grafik

Produkt: Corel DESIGNER® Technical Suite X4



Die Bedenken vor einem Umstieg auf eine neue Software wurden so schnell zerstreut. Dazu trug auch die Übernahmemöglichkeit für verschiedene andere Formate, die bei KNIPF Verwendung finden, bei. Insbesondere DESIGNER Professional bringt dabei Zusatznutzen durch einen

3D-Import von Konstruktionsdaten. Konvertierungen und aufwändige Absprachen zwischen den beteiligten Abteilungen gehören damit der Vergangenheit an.

Angesichts dieser guten Ausgangsbedingungen verlief die Implementierung erwartungsgemäß einfach. Die Mondello-Zeichnungen, die im *.dwg-Format vorlagen, wurden dazu in Corel DESIGNER geöffnet und fortan im programmeigenen *.des-Format gespeichert. Dabei erfolgten eine automatische Aufteilung und Benennung von Ebenen, die Ausrichtung der Objekte und die Änderung von Linien- und Texteneigenschaften. Auch die Möglichkeit, Hotspots – Zeichnungsteile, die auf andere Bereiche verweisen – problemlos zu erstellen und in die gewünschten CGM-Ausgabeformate zu speichern, sprach für die Wahl.

Ähnlich reibungslos funktioniert auch heute die tägliche Arbeit mit Corel DESIGNER. Nach einer kurzen Einweisung ließen sich Arbeitsabläufe, die die Mitarbeiter von Mondello und Author gewohnt waren, auf den Corel DESIGNER übertragen. Dazu besuchten zwei technische Zeichnerinnen von KNIPF eine externe Schulung. Das Systemhaus Bechtle aus Neckarsulm zeigte den beiden im Rahmen eines zweitägigen Kurses alle Kniffe, um mit den Programmen effektiv umgehen zu können.

Mittlerweile sind alle technischen Zeichner von KNIPF mit dem Corel DESIGNER vertraut. Für den Bosch Geschäftsbereich Automotive Aftermarket erstellen die Mitarbeiter pro Quartal

rund 1.200 technische Illustrationen, größtenteils als Explosionszeichnungen. Zum Quartalsende werden jeweils durch eine in Corel DESIGNER integrierte, für KNIPF erstellte VBA-Makrolösung per Stapelverarbeitung die Hotspots angelegt und die Illustrationen im CGM-Format ausgegeben. Die interaktiven CGM-Dateien mit Hotspots bei den einzelnen Teilen werden anschließend an die Kunden geliefert. Im Fall von Bosch landen die Ergebnisse in ESITronic, der Bosch Software für Kfz-Werkstätten. Dort werden sie mit den zugehörigen Stücklisten verknüpft, die ebenfalls bei KNIPF bearbeitet werden.

Marco Hauk und sein Team blicken zufrieden auf die Migration zu einer Windows-Umgebung mit Corel als Herzstück: „Im Prinzip war der Umstieg einfacher als gedacht.



Corel DESIGNER ist zusammen mit den in Corel DESIGNER Technical Suite mitgelieferten weiteren Programmen ein sehr vielseitig einsetzbares Programm", sagt der Experte. Mittelfristig wird KNIPF das System deshalb in allen Bereichen einsetzen, in denen Illustrationen erstellt werden.



Corel DESIGNER®

Technical Suite
a CorelDRAW® product

Umfassende Informationen zu diesem und weiteren Produkten von Corel finden Sie auf www.corel.de